

Ergebnispräsentation

Demografie-Check „Tourismus“

Regionsbefund und Maßnahmenvorschläge für die LEADER- Region Bucklige Welt - Wechselland

Mag. Arnold Oberacher
26. Jänner 2014



www.conos.co.at

Agenda



Branchencheck & Regionsbefund

- Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf den Tourismus in der Region? (Angebot und Nachfrage)
- Wie demografie-fit ist die regionale Tourismusbranche?



Chancen & Handlungsfelder

- Welche Bereiche sind zu entwickeln?
- Welche Maßnahmen sind dafür umzusetzen?

www.conos.co.at

2

Agenda



Branchencheck & Regionsbefund

- Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf den Tourismus in der Region? (Angebot und Nachfrage)
- Wie demografie-fit ist die regionale Tourismusbranche?

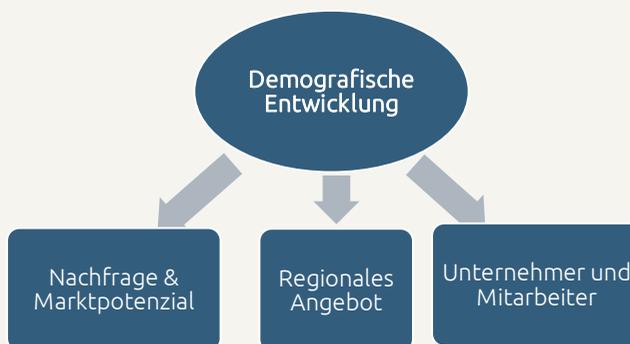


Chancen & Handlungsfelder

- Welche Bereiche sind zu entwickeln?
- Welche Maßnahmen sind dafür umzusetzen?

1. Branchencheck Tourismus

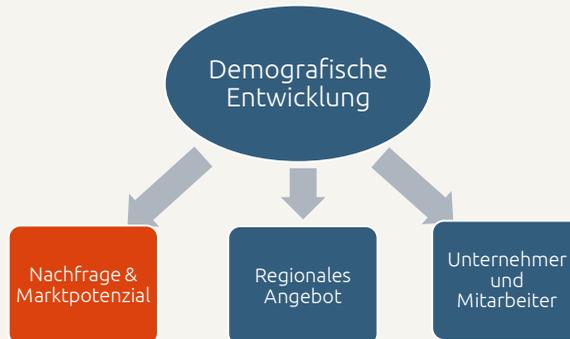
1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus



1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen demografischer Trends auf die Nachfrage und das Marktpotenzial



www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Laut Statistik (T-Mona) sind knapp die Hälfte der Gäste der Wiener Alpen über 50 Jahre alt!

Mit einer weiteren Erhöhung dieser Zielgruppen ist somit auch in Zukunft zu rechnen!



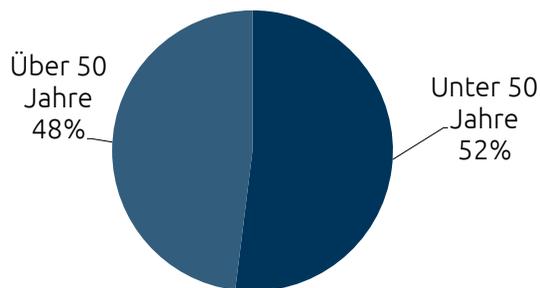
1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen demografischer Trends auf die Nachfrage und das Marktpotenzial



Dieses Bild deckt sich auch mit den Ergebnissen der telefonischen Betriebsbefragung:



Laut Angaben der Unternehmer sind 48% ihrer Gäste über 50 Jahre alt!

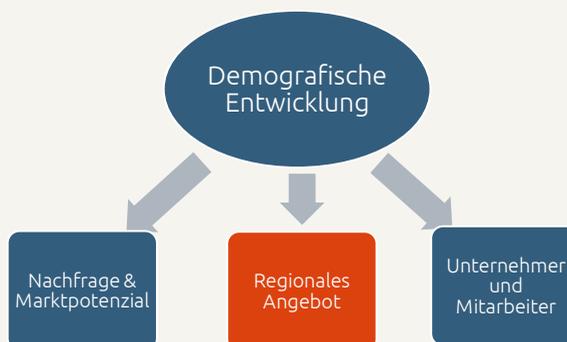
Quelle: eigene Erhebung (n=16, 4 k.A), 2013

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot



www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Veränderungen der Zielgruppenstruktur → indirekte Auswirkungen auf die Gestaltung des regionalen Tourismusangebots

- **Themen und Schwerpunkte** der Region
- Grundsätzliche **Demografie-Sensibilität** der Betriebe
- **Angebots- und Produktgestaltung** der Region
(Beherbergung, Gastronomie, Infrastruktur, etc.)
- Gestaltung der **Marketing- und Kommunikationsmittel** zur Ansprache der neuen Zielgruppen

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Regionale Themen und Schwerpunkte



Sanfte, hügelige Landschaft

- = Assoziation für sanfte sportliche Aktivitäten (Wandern, Spazieren, Nordic Walking, Radfahren)



Genuss & Kulinarik mit Besonderheiten

- = Neugierde/ Entdeckung von spannenden Angeboten rund um die Spezialitäten der Region (Soo gut...)



Gesundheit & Entspannung

- = Regeneration, Prävention und Relax & Feel in den Thermen-gemeinden

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Regionale Themen und Schwerpunkte – Fazit:

- Das Image der Region mit einer sanften, hügeligen Landschaft in Kombination mit Genuss, Kulinarik und Gesundheit **deckt sich stark mit den bevorzugten Freizeitbeschäftigungen und Bedürfnissen älterer Gäste.**
- Im Wesentlichen bieten die vorhandenen Themen **ein sehr gutes Potenzial** zur Ansprache der Zielgruppen 50+.

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Freizeitbeschäftigungen der über 50-Jährigen			Sportarten der über 50-Jährigen		
„Mache ich regelmäßig“ in %	Alle ab 50-Jährigen	Alle ab 60-Jährigen	„Mache ich häufig/gelegentlich“	Über 50 Jahre in Mio. ¹	Anteil in % der Aktiven ²
Fernsehen	83	85	Radfahren	11,92	38
Zeitung lesen	69	72	Schwimmen	9,44	36
Radio hören	63	63	Wandern	8,93	61
Daheim entspannen	62	64	Gymnastik	4,30	46
Zeitschriften lesen	50	52	Walken, Nordic Walking	2,39	38
Kochen	43	44	Joggen, Laufen	2,21	19
Beschäftigung im Garten	32	34	Fitnesstraining/Aerobic	1,62	28
Spazieren gehen	29	33	Skilaufen	1,40	23
Bücher lesen	23	23	Fitness-/ Aerobicstudio	1,17	18
Rätsel lösen	20	24			

Tabelle 4: Freizeitbeschäftigungen der über 50-Jährigen

Quelle: TdW 2006/07, Burda Community Network, in: W&V Compact, Nr. 3/2007, S. 7.

Tabelle 5: Sportarten der über 50-Jährigen

Quelle: TdW 2006/07, Burda Community Network, in: W&V Compact, Nr. 3/2007, S. 8

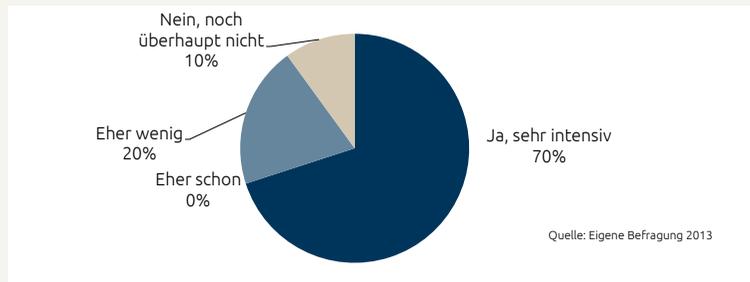
www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Grundsätzliche Demografie-Sensibilität der Touristiker:



70% der Befragten gaben an, sich schon sehr intensiv mit mit der Zielgruppe 50+ beschäftigt zu haben!

www.conos.co.at

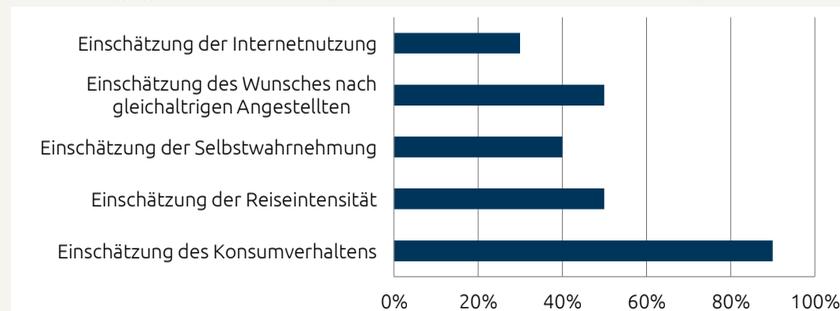
1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Grundsätzliche Demografie-Sensibilität

Erfüllungsgrad zur Demografie-Fitness in einzelnen Fragen



Erfüllungslücke im Schnitt von rund 50 % → erhöhter Sensibilisierungsbedarf!

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot



Angebots- und Produktgestaltung

- **Die Hälfte der Befragten** gab an, **keinerlei speziellen Service** für ältere Gäste zu bieten.
- Ein Drittel bietet Abholservice vom Bahnhof, vereinzelt finden sich noch weitere Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse der 50+ zugeschnitten sind.
- **Ein Drittel der Befragten** gab an, **keinerlei Infrastruktur** oder Angebote für ältere Gäste zu haben.
- Hinsichtlich der Ausstattung bietet ein Viertel der Befragten barrierefreie Zugänge.

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Marketing und Kommunikationsmittel

Hinsichtlich der Marketing- und Kommunikationsmittel wurden v.a. die Webseiten und Printmaterialien der touristischen Betriebe der Region gesichtet und auf folgende Kriterien hin analysiert:

- Einfachheit
- Informationsbreite
- Transparenz
- Verständlichkeit
- Informationssicherheit (Gütesiegel, etc.)
- Design
- Angebotsinhalte

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Teilweise suboptimales Design der Webseiten

(zu kleine Schrift, unstimmige Farben, mangelnde Lesbarkeit, etc.)

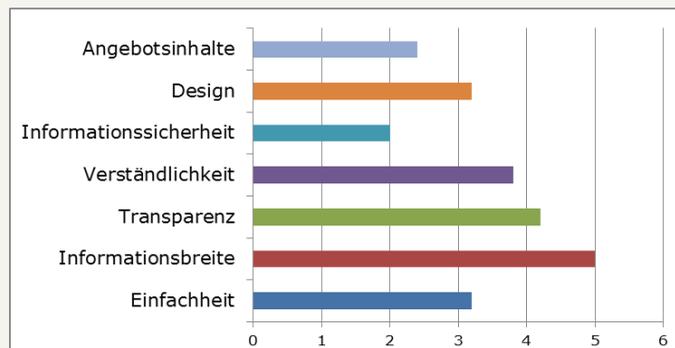


1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Zusammenfassende Einschätzung der Marketing- und Kommunikationsmittel



* = Bewertung: 0 = mangelhaft; 6 = sehr gut

Quelle: eigene Darstellung (n=20), 2013

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Allgemeine Auswirkungen auf das touristische Angebot

Marketing und Kommunikationsmittel

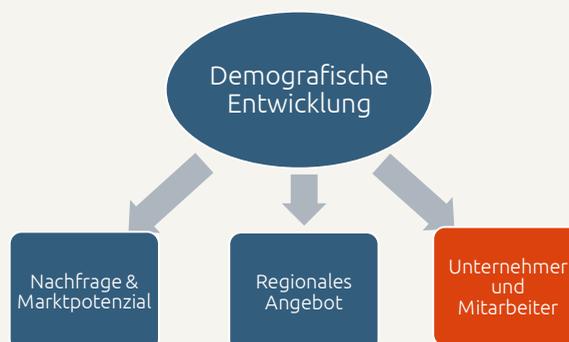
- 12 der 20 Befragten gaben an, keine gezielten Werbemaßnahmen für ältere Gäste zu setzen!
- Auch die anderen (vereinzelt genannten) Maßnahmen deuten nicht auf eine besonders hohe Zielgruppensensibilität hinsichtlich der Kommunikationsmaßnahmen hin!

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe



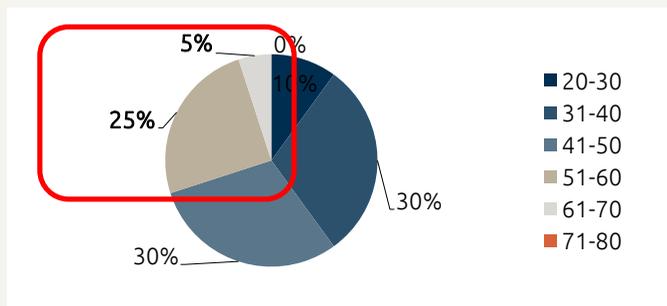
www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe

Alter der Eigentümer



Ein Viertel ist zwischen 51 und 60, insgesamt 30% der Eigentümer sind über 50 Jahre alt.

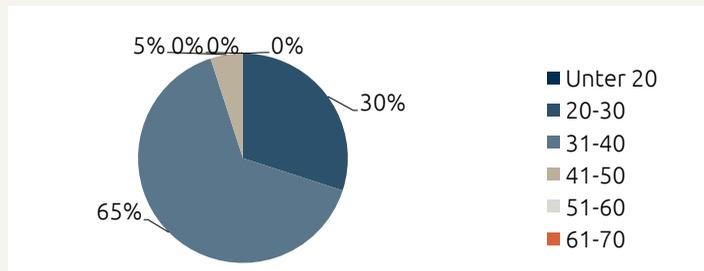
www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe

Alter der Mitarbeiter



Quelle: eigene Erhebung, 2013

- 2/3 der Mitarbeiter sind zwischen 31 und 40 Jahre alt.
- 95% der Mitarbeiter sind zwischen 20 und 40.
- **Kein einziger Betrieb beschäftigt Mitarbeiter über 50!**

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe

Grundsätzlich positiver Zugang der Interviewpartner zu älteren Arbeitnehmern!



Welche Vor- bzw. Nachteile verbinden Sie mit dem Einsatz älterer Mitarbeiter (= über 50) im Tourismusbetrieb?



Quelle: eigene Erhebung, 2013

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

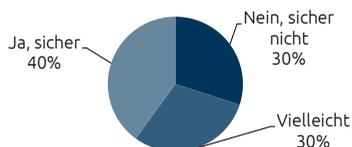
1.2. Auswirkungen demografischer Trends auf den Tourismus

Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe

Zukünftige Änderungen in der Betriebsführung



Wird es in den nächsten Jahren zu Änderungen in der Geschäftsführung bzw. in der Weiterführung des Betriebs kommen?



Quelle: eigene Erhebung, 2013

- Ungefähr deckungsgleich mit der **Altersstruktur der Eigentümer (30% über 50)**
- Im Vergleich zu anderen Regionen **sehr hoher Anteil** an veränderungsbereiten Betrieben! (z.B. Wachau: 10%)

www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.3. Zusammenfassendes Fazit aus den Ergebnissen

Fazit aus dem Branchencheck (1)

- Zielgruppen 50+ = **wichtiger Teil der regionalen Gästestruktur**
- aus touristischer Sicht weitere Zunahme in den nächsten Jahren
- Regionale Ausrichtung und Themen = ein positives Image bei diesen Zielgruppen
- **ABER: lückenhaftes Bild** von den Bedürfnissen und Erwartungen dieser Zielgruppen bei den **touristischen Unternehmen**



www.conos.co.at

1. Branchencheck Tourismus

1.3. Zusammenfassendes Fazit aus den Ergebnissen

Fazit aus dem Branchencheck (2)

- **Derzeitig limitierte einzelbetriebliche Umsetzung einer zielgruppenorientierten Gestaltung von Angeboten sowie deren Kommunikation!**
- Innerbetriebliche Strukturen der touristischen Betriebe
 - keine akute Überalterung bei den Eigentümern
 - **ABER: durchaus Änderungen in der Geschäftsführung (Nachfolge, Übergabe) in den nächsten Jahren zu erwarten**
 - Durchschnittsalter der Mitarbeiter \neq Anteil älterer Menschen an der Gesellschaft



www.conos.co.at

Agenda



Branchencheck & Regionsbefund

- Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf den Tourismus in der Region? (Angebot und Nachfrage)
- Wie demografie-fit ist die regionale Tourismusbranche?



Chancen & Handlungsfelder

- Welche Bereiche sind zu entwickeln?
- Welche Maßnahmen sind dafür umzusetzen?

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.1. Handlungsfelder und Ansätze

Handlungs- und Interessensfelder für die Region

Handlungsfeld 1:

Auswirkungen auf die Nachfrage bzw. indirekte Auswirkungen der Nachfrage

Möglicher Ansatz: Effektivere Ansprache des Potenzials der Zielgruppe 50+ auf regionaler und einzelbetrieblicher Basis

- Entsprechende Angebots- und Produktgestaltung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen auf regionaler und betrieblicher Ebene

Handlungsfeld 2:

Auswirkungen auf das Angebot

Möglicher Ansatz: Stärkung der betrieblichen Strukturen, die durch den demografischen Wandel beeinflusst werden

- Sicherung und Planung einer geregelten und strukturierten Übernahme bzw. Nachfolge von Betrieben bei entsprechendem Alter der Eigentümer
- Gezielte Ansprache älterer Arbeitnehmer

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge

Handlungsfeld 1:

Auswirkungen auf die Nachfrage
bzw. indirekte Auswirkungen der
Nachfrage

Effektivere Ansprache des
Potenzials der Zielgruppe 50+
auf regionaler und
einzelbetrieblicher Basis

- Entsprechende Angebots- und
Produktgestaltung
- Marketing- und
Kommunikationsmaßnahmen auf
regionaler und betrieblicher Ebene

Handlungsfeld 2:

Auswirkungen auf das Angebot

Stärkung der betrieblichen
Strukturen, die durch den
demografischen Wandel
beeinflusst werden

- Sicherung und Planung einer
geregelten und strukturierten
Übernahme bzw. Nachfolge von
Betrieben bei entsprechendem Alter
der Eigentümer
- Gezielte Ansprache älterer
Arbeitnehmer

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge

Prüfung einer **touristischen Positionierungsschärfung** der Region im Hinblick auf das Zukunftsthema „Demographie“ bei der die regionalen Potenziale bzw. Angebotsschwerpunkte

- „Sanftheit“ (Bewegung, Landschaft, etc.),
- „Genuss & Gastfreundschaft“ und
- „Vitalität und Gesundheit“

wirkungsvoll und positionierungsstärkend etabliert werden

Zielgruppengerechte Angebots- und Produktgestaltung in den Bereichen Ausflugsziele, Infrastruktur (z.B. Wander- und Radwege), Transport, etc.

- im Sinne des **Designs für alle/Universal Designs**
- als guter Leitfaden dient hier die **Publikationsreihe des BMWFJ** „Tourismus für alle“ (z.B. Barrierefreies Planen und Bauen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft bzw. Eine Orientierungshilfe für barrierefreie Naturangebote)

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Universelles Design/“Design für alle“

- **berücksichtigt** die Fähigkeiten **aller Nutzer**.
- gestattet einer sehr **großen Vielfalt von Menschen** die erfolgreiche Benutzung (direkt oder mit Unterstützungstechnologie) von Produkten.
- ermöglicht die Benutzung von Produkten in einer sehr großen **Variation von Situationen**.
- fördert Produkte, die flexibel genug sind, den Anforderungen sowohl von **neuen als auch von erfahrenen** Nutzern gerecht zu werden.
- führt zu Produkten, die für Nutzer **generell einfacher zu verstehen** und zu benutzen sind.

Quelle: if-Universal Design und Service GmbH

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

- **8 Prinzipien des universellen Designs:**
 - Prinzip 1: Breite Nutzbarkeit
 - Prinzip 2: Flexibilität in der Benutzung.
 - Prinzip 3: Einfache und intuitive Benutzung.
 - Prinzip 4: Effektiv wahrnehmbare Informationen.
 - Prinzip 5: Fehlertoleranz.
 - Prinzip 6: Geringer körperlicher Aufwand.
 - Prinzip 7: Größe und Platz für Zugang und Benutzung.

Aus: The Principles of Universal Design. Copyright 1997 by New York State University, The Center for Universal Design

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge

Fokussierung des **Markt- & Marketingauftritts** der Region im Sinne des Grundsatzes des „Universal Design“ auf die Zielgruppe (also nur „implizite“ und nicht „explizite“ Zielgruppenansprache) durch Herausarbeitung der relevanten Qualitäts- & Attraktionsfaktoren wie

- Sicherheit,
- Bequemlichkeit,
- Sanftheit,
- Medizinische Versorgung und
- Qualität

in der Kommunikation

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge



- Auch in der Kommunikation ist universelles Design gefragt!
- Bildsprache, Layout, Schriftgröße sind zu berücksichtigen!

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

The screenshot shows a website layout for OBB Hauptbahnhof Wien. The design features a prominent red and white color scheme. A large white bicycle icon is centered on a red background. Navigation elements include a top menu with 'Kontakt', 'Impressum', 'Site map', and 'Schriftgröße'. A secondary menu below it lists 'PROJEKTE', 'PLANUNGEN', 'BAU', 'PARTNER', 'BAHNORAMA', 'SERVICE', and 'PRESSE'. The main content area includes a headline '1.150 Parkplätze für den ökologischen Nahverkehr.' and various text blocks. A blue bar at the bottom contains the URL 'www.conos.co.at' and the number '43'.

- Gestaltung der Webseite:

- Universelle/leicht verständliche Symbolik
- Schriftgrößenänderung
- Unkomplizierte Navigation

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge

Sensibilisierungs-, Schulungs- & ggf. Beratungs-Initiative für die touristischen Betriebe der Region im Hinblick auf die **stärkere Berücksichtigung bzw. betriebliche Umsetzung und Integration der zielgruppenspezifischen Erwartungen** in den Betrieben

Mögliche Themen: Universelle Angebots- und Produktgestaltung in

- Gastronomie,
- Beherbergung,
- Ausflugsziele,
- etc.
- Gestaltung der Webseiten und Printmaterialien,
- Bewerbung auf relevanten Plattformen,
- etc.

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

- **Beispiele einer „Universellen Ausstattung“ für Beherbergungsbetriebe:**
 - Beleuchteter Parkplatz
 - keinerlei Stolperfallen, z.B. durch Fußabstreifer, unbefestigte Teppichläufer, etc.
 - Türen leicht zu öffnen
 - deutliche Kennzeichnung von Glastüren
 - Bequeme Sitzgelegenheiten
 - Doppelzimmer mit Einzelbetten
 - Türen und Gänge breit genug, für Rollator, Koffer, Rollstuhl
 - etc.

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.3. Maßnahmenkatalog

- **Beispiele einer „Universellen Ausstattung“ für Beherbergungsbetriebe:**
 - Die Zimmer ...
 - ... sind durch eindeutige, leicht erkennbare Zimmernummern/leicht zu merkende Symbole leicht auffindbar.
 - ... sind freundlich und hell gestaltet.
 - ... bieten trotz Möbeln Platz zum Durchqueren.
 - Leicht zu öffnende Fenster.
 - Haltegriffe im Bad
 - Gebrauchsanweisungen für Geräte im Zimmer, die ...
 - ... in altersgerechter Schriftgröße geschrieben sind.
 - ... leicht verständlich das Wichtigste zusammenfassen.

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.3. Maßnahmenkatalog

Beispiel einer einfachen Maßnahme zur Erhebung des Alters des Gastes im Vorfeld

Email: info@forsthofgut.at

Anfrage an das Hotel Forsthofgut

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Aufenthalt in unserem Haus interessieren und unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot. Füllen Sie dazu einfach folgendes Formular aus und schicken Sie uns Ihre Anfrage. Wir melden uns umgehend per E-Mail bei Ihnen.

Bitte geben Sie Ihre Daten vollständig ein.

Anrede	Herr	Alter	bis 30 ab 30 ab 50
Titel		E-Mail	
Vorname*	Max	Telefon*	0123 456789
Nachname*	Mustermann	Telefax	
Straße*		Mobil	
PLZ*			
Ort*			
Land*			

* Pflichtfeld

Bitte geben Sie die gewünschten Reisedaten ein.

Ankunft:		(TT.MM.JJJJ)
Abreise:		(TT.MM.JJJJ)
Alternative Ankunft:		(TT.MM.JJJJ)
Alternative Abreise:		(TT.MM.JJJJ)
Erwachsene:	--	
1. Kind (Alter):	kein Kind	Name:
2. Kind (Alter):	kein Kind	Name:
3. Kind (Alter):	kein Kind	Name:
4. Kind (Alter):	kein Kind	Name:

* Pflichtfeld

Newsletter

Ich bin an regelmäßigen Mitteilungen über günstige Angebote und Neuigkeiten interessiert.

www.conos.co.at

47

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.2. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge

Handlungsfeld 1:

Auswirkungen auf die Nachfrage bzw. indirekte Auswirkungen der Nachfrage

Effektivere Ansprache des Potenzials der Zielgruppe 50+ auf regionaler und einzelbetrieblicher Basis

- Entsprechende Angebots- und Produktgestaltung
- Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen auf regionaler und betrieblicher Ebene

Handlungsfeld 2:

Auswirkungen auf das Angebot

Stärkung der betrieblichen Strukturen, die durch den demografischen Wandel beeinflusst werden

- Sicherung und Planung einer regelten und strukturierten Übernahme bzw. Nachfolge von Betrieben bei entsprechendem Alter der Eigentümer
- Gezielte Ansprache älterer Arbeitnehmer

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.3. Maßnahmenkatalog

Maßnahmenvorschläge

Sicherung der innerbetrieblichen Strukturen,
die vom demografischen Wandel betroffen sind

Image- und Sensibilisierungsinitiative (evtl. in Kooperation mit der Wirtschaftskammer/Arbeiterkammer, etc.) im Hinblick auf den Einsatz und die potenziellen Qualitäten **älterer Mitarbeiter** und Ihres Einsatzes im Tourismus

Planung und Umsetzung von Anreizsystemen zur **Ansprache und Motivation älterer Arbeitnehmer**

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Definition altersgerechter Arbeitsplatzbeschreibungen
- Altersübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen
- Etc.

www.conos.co.at

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.3. Maßnahmenkatalog

Maßnahmenvorschläge

Sicherung der innerbetrieblichen Strukturen,
die vom demografischen Wandel betroffen sind

Sensibilisierungs- & Beratungs- bzw. Coaching-Paket zur rechtzeitigen und **professionellen Vorbereitung der Betriebe im Hinblick auf anstehende Betriebsübergaben**

- **Informationsveranstaltungen** und/oder einzelbetriebliche Beratungseinheiten u.a. zu **praktischen Aspekten** einer Betriebsnachfolge, z.B.
 - Potenzielle Finanzierungsunterstützungen (z.B. Übernehmerinitiative des ERP-Fonds, etc.)
 - Übergabe-/Übernahmecoaching
 - Möglichkeiten der Begleitung des Nachfolgers im Sinne eines Generationenmanagements
 - Einführung und Begleitung eines neuen Eigentümers/Pächters
- **Rechtliche Beratung**
 - Gesellschaftsform,
 - Bewertung des Unternehmens,
 - steuerrechtliche Fragen,
 - etc.
- **Mitarbeiterkommunikation und - Information**
- **Vernetzung mit relevanten Institutionen und öffentlichen Stellen** (ÖHV, Wirtschaftskammer, etc.)

2. Strategie und Maßnahmenvorschläge

2.3. Maßnahmenkatalog

Maßnahmenvorschläge

Sicherung der innerbetrieblichen Strukturen,
die vom demografischen Wandel betroffen sind

Information und Sensibilisierung potenziell interessierter (entwicklungsbereiter) regionaler Betriebe **zur qualitativen und quantitativen Betriebsentwicklung** (Möglichkeiten der Betriebserweiterung, Optionen er kosteneffizienten Qualitätsverbesserung, etc.) um allfällige Kapazitätsausfälle (durch Betriebsaufgaben) ausgleichen bzw. vorbeugen zu können

Prüfung der Etablierung von „**kooperativen Service-Strukturen**“ insbesondere für kleinere Betriebe mit älterer Eigentümerstruktur, um die zunehmende **Aufgabenkomplexität** in einigen Bereichen (Marketing, Controlling, EDV, etc.) für diese Betriebe zu **reduzieren** und die Konzentration auf die Gastgeber-Rolle zu ermöglichen

www.conos.co.at

Diskussion



Zusammenschau der Handlungsfelder & Maßnahmen

1. Direkte Auswirkungen auf die Nachfrage

- touristische Positionierungsschärfung im Hinblick auf das Zukunftsthema „Demographie“.
- Fokussierung des Markt- & Marketingauftritts der Region im Sinne des „Universal Design“

2. Indirekte Auswirkungen der Nachfrage

- Sensibilisierungs-, Schulungs- & ggf. Beratungs-Initiative zur betrieblichen Umsetzung der zielgruppenspezifischen Erwartungen

3. Direkte Auswirkungen auf das Angebot

- Image- & Sensibilisierungsinitiative für den Einsatz älterer Mitarbeiter im Tourismus
- Sensibilisierungs- & Beratungs- bzw Coaching-Paket zur rechtzeitigen und professionellen Vorbereitung auf anstehende Betriebsübergaben
- Qualitative und quantitative Betriebsentwicklung
- Prüfung der Etablierung von „kooperativen Service-Strukturen“

www.conos.co.at

Seite 52

Diskussion



Fragen für den Stammtisch Tourismus:

1. Vollständigkeit des Branchen-Checks

- Stimmt der Regionsbefund bzw. fehlt etwas?

2. Priorität der Handlungsfelder und Maßnahmen

- Was ist wichtig?

3. Potenzielle Kooperationen und Verantwortlichkeiten

- Wo ist Unterstützung gebraucht?
- Was kann wer machen?

Ergebnisse der Diskussion



Folgende Handlungsfelder bzw. Maßnahmen wurden von den Stammtisch Tourismus als Priorität betrachtet:

- Handlungsfeld „Stärkung der innerbetrieblichen Strukturen“
 - Stärkung des Images der (tour.) Dienstleister der Region als attraktive Arbeitgeber und Ausbilder zur Rekrutierung junger und älterer Mitarbeiter
 - evtl. Einrichtung einer „Regions-Akademie“
 - Regionale Kooperation a la Xundheitswelt
 - Sicherstellung der Nachfolge bei entsprechendem Alter der Eigentümer durch Maßnahmen z.B. in Kooperation mit der Wirtschaftskammer

→ dieses Handlungsfeld ist im Schulterschluss mit den Maßnahmen aus dem Bereich Wirtschaft weiter zu verfolgen!

Ergebnisse der Diskussion



Folgende Handlungsfelder bzw. Maßnahmen wurden von den Stammtisch Tourismus als Priorität betrachtet:

- Handlungsfeld „Marktpotenzial 50+“

Angebots- und Produktentwicklung

- „Kultur“ als potenzielles Thema für diese Zielgruppen zukünftig mit zu berücksichtigen
- Entwicklung regionaler Mobilitätsangebote (z.B. Wanderbus) für den Gast

Kommunikation und Marketing

- Sensibilisierung und Schulungen zur Umsetzung adäquater Kommunikationsmaßnahmen (z.B. Gestaltung von Webseiten im Sinne des Universellen Designs, Identifikation passender Marketingkanäle, etc.)

→ auch dieses Handlungsfeld ist im Schulterschluss mit dem Bereich Wirtschaft zu bearbeiten



„Chancen fallen nicht einfach vom Himmel, man muss ihnen aktiv entgegen laufen!“

Vielen Dank an alle für die aktive Teilnahme!